



Klima-Bündnis



energycities

BMU

MinDir Dr. Karsten Sach
Abteilung KI: Klimaschutzpolitik, Europa und
Internationales

Paris, 06. September 2018

TANDEM: Deutsch-französische Zusammenarbeit auf kommunaler und nationaler Ebene bringt die Energiewende!

TANDEM unterstützt seit 2014 die Bildung deutsch-französischer Städtepartnerschaften und Kooperationen im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschleunigung der Umsetzung der Energiewende auf lokaler Ebene.

TANDEM fördert nicht nur den bilateralen Austausch sowie den Know-how-Transfer zwischen Kommunen aus beiden Ländern sondern auch die Vorbereitung und Umsetzung von Kooperationsprojekten.

Damit unterstützt TANDEM die Forderung des Paris-Abkommens zur stärkeren Einbindung der subnationalen Ebene in die nationalen Strategien.

Das Umweltbundesamt und die französischen Umwelt- und Energieagentur ADEME sind zentrale Partner in diesem Prozess.

TANDEM in Zahlen

- 20 Klimaschutzpartnerschaften
- Zahlreiche Kooperationsprojekte: Personalaustausch, die Beschaffung eines gemeinsamen Energieberatungsbusses, Bau von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Schulen, ... und im Januar 2019 zahlreiche andere Aktionen im Rahmen des Projekts: die deutsch-französische Energiewendewoche
- 9 Webinare
- 10 Themenpapieren
- 3 deutsch-französischen Konferenzen mit dem Schwerpunkt zur Energiewende,
- 1 Studienfahrt zur ökologischen Quartierssanierung in der de-frz. Grenzregion
- 1 vergleichende Analyse „Plan Climat Energie und Klimaschutzkonzepte“
- 1 Broschüre

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland

T. +49 69 717139 0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien

T. +32 2 400 10 62
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org

- Präsentation des Projektes auf 15 nationalen und internationalen Konferenzen

Die deutsch-französische Energiewendewoche

Sie ermöglicht eine Ausweitung der bilateralen Kooperationen. Anlässlich des Tages der deutsch-französischen Freundschaft im Januar 2019 wird erstmalig eine deutsch-französische Energiewendewoche gestaltet. Teilnehmende Kommunen aus Frankreich und Deutschland führen kreative, einfach umzusetzende und öffentlichkeitswirksame Klimaschutzaktionen durch, mittels Mitmachaktionen sprechen sie ihre Bürgerinnen und Bürger direkt an und beziehen sie ein.

- Mit Stand 31. August haben knapp 40 Städte und Verbände ihre Teilnahme an der deutsch-französischen Energiewendewoche verbindlich zugesagt und werden Aktionen durchführen, um die Sichtbarkeit der deutsch-französischen Kooperation in diesem Bereich zu erhöhen sowie die Notwendigkeit die Energiewende in Frankreich und Deutschland gemeinsam voranzubringen. Sowohl TANDEM als auch die Energiewendewoche unterstützen damit wichtige Ziele wie die Positionierung von Deutschland und Frankreich als Vorreiter Europas und Motor der Energiewende
- die Ziele des Pariser Abkommens durch die Nationalregierungen zu erreichen
- die horizontale Vernetzung mit der notwendigen vertikalen Integration zu verknüpfen

Im März endet die finanzielle Förderung durch ADEME und UBA für TANDEM und im Juni endet die Förderung der deutsch-französischen Energiewendewoche (EUKI).

Damit die eingeleitete deutsch-französische Zusammenarbeit auf kommunaler mit seiner hohen Übertragbarkeit und Vervielfältigungspotenzial im Bereich Energiewende nicht endet, sind weitere Schritte notwendig.

Die Städtenetzwerke Klima-Bündnis und Energy Cities empfehlen deshalb:

- Fortführung der Unterstützung des TANDEM Projektes über März 2019 hinaus,
- Die Verstetigung der deutsch-französischen Energiewendewoche und dessen sukzessive Ausweitung auf andere europäische Länder,
- Ein gemeinsames Förderprogramm für bilaterale Projekte und für den Austausch auf kommunaler und regionaler Ebene (z.B. auf der Grundlage der Europäischen Klimaschutzinitiative),
- Ergänzende gemeinsame Initiativen: Eine **deutsch-französische Allianz für die Energiewende** mit einer gemeinsamen Strategie und einer gemeinsamen Finanzierung für erneuerbare Energien, wie sie auch von IDDRI, Agora Energiewende und anderen Institutionen vorgeschlagen wird (beispielsweise gemeinsames CO₂-Bepreisungssystem, um in der EU und unter den G20 Staaten eine Vorreiterrolle einzunehmen; verbesserte

Koordinierung der Entwicklung erneuerbarer Energien; Durchführung von Infrastruktur- und Industrieprojekten; Energiewende im Verkehrssektor; gemeinsame Entwicklung von Teilen der integrierten nationalen Energie- und Klimapläne).

Um die vorgeschlagenen Schritte näher zu erörtern und über mögliche gemeinsame Aktivitäten nachzudenken, stehen wir für ein Gespräch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Brose
Geschäftsführer, Klima-Bündnis



Claire Roumet,
Geschäftsführerin, Energy Cities

DAS KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit 1.700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. [klimabuendnis.org](https://www.klimabuendnis.org)

ENERGY CITIES

Energy Cities ist der europäische Verband der Kommunen, die sich für die Energiewende einsetzen. Seit nun mehr als 27 Jahren treten wir für eine demokratische Energiewende auf lokaler und regionaler Ebene ein. Aufzeigen inspirierender Beispiele aus unseren Mitgliedsstädten, Förderung und Moderation des Austausches zwischen engagierten Akteuren über eine CO2-arme Zukunft, Bildung von Allianzen, Ankurbelung der politischen Debatte in Europa. All dies sind die Mittel, die Energy Cities einsetzt, um den Weg hin zu der Energiewende sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortlich zu gestalten. [energy-cities.eu](https://www.energy-cities.eu)